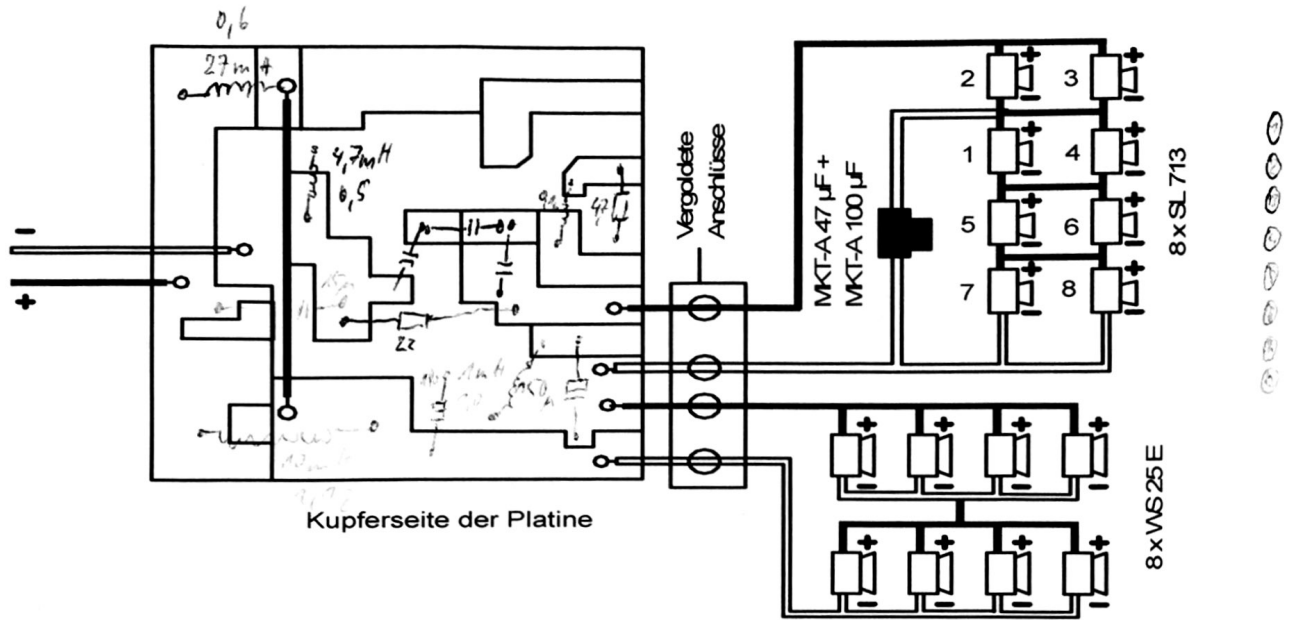


# Anschlussanleitung GRAND ORGUE



Zum Anschluss der Kabel und Montage der Frequenzweiche werden folgende Werkzeuge benötigt:

- Lötkolben mit 30–50 Watt
- Elektroniker-Lötzinn
- Seitenschneider
- Maßband

Da in dem Gehäuse kein Platz für die Frequenzweiche ist, muss diese extern untergebracht werden. Auch für Anschluss terminals ist kaum Platz. Die vergoldeten Schraubklemmen aus dem BT 95/75 (alternativ auch aus dem High End Terminal) können abgeschraubt und direkt in die Rückwand eingesetzt werden. Es können aber auch die Kabel von dem Chassis direkt ohne Terminal zur Weiche geführt werden.

Um den Verkabelungsaufwand nicht unnötig in die Höhe zu treiben, sollten die Serienkondensatoren (Elko Spezial 100 µF und MKT 47 µF), die für eine Aufspaltung des BB-Arrays sorgen, direkt im Breitbändergehäuse untergebracht werden. Man kann sie mit kurzen Kabelstücken direkt an den entsprechenden Chassis anlöten und unten im Gehäuse verstauen. Es hat sich als vorteilhaft erwiesen, die 8 Breitbänder inklusive der Serienweiche in ausgebautem Zustand komplett nach obigem Plan zu verlöten, und den gesamten Kabelbaum mit Lautsprechern anschließend in die Box einzubauen und an den Schraubklemmen anzulöten. Für die Verbindungen der Tieftöner sind entsprechende Kabelstücke vorzubereiten, durch die Trennwände im Gehäuse zu führen und an den Chassis und den vergoldeten Schraubklemmen anzulöten.

Das im Bausatz beigelegte Kabel wird zunächst auf die erforderlichen Längen geschnitten und

anschließend werden die Kabelenden auf 10 mm Länge abisoliert, einzeln fest verdreht und verzinkt.

Die Zuleitungskabel der Weiche können nun auf den Kupferfeldern der Frequenzweichenplatine angelötet werden. Hierzu legt man die Frequenzweiche so vor sich hin, dass man auf die Kupferseite schaut. Mit Hilfe des Anschlussplanes werden nun die Lötunkte auf den einzelnen Kupferfeldern identifiziert. Um Verdrahtungsfehler zu vermeiden, ist es auch sinnvoll, die Lötunkte mit Bleistift zu beschriften (also z.B. „IN +“ usw.).

An die verzinnten Anschlusspunkte wird nun das entsprechende Kabelende unter nochmaligem Zugabe von Lötzinn angelötet. Achten Sie bitte hierbei besonders darauf, dass kein Kurzschluss zu einem benachbarten Lötfeld entsteht. Außerdem ist es wichtig, die markierten und die unmarkierten Adern der Kabel wie im Anschlussplan angegeben anzulöten. Überprüfen Sie zum Schluss bitte noch einmal die fertige Weiche mit Hilfe des Anschlussplanes.

Beim Anschluss der Kabel an die Lautsprecher muss unbedingt auf korrekte Polarität geachtet werden. Die Pluspole der Lautsprecher sind mit einem roten oder weißen Farbpunkt, einer roten Polklemme oder einem Pluszeichen markiert. Bei unterschiedlich breiten Anschlussfahnen am Lautsprecher ist die breitere der Pluspol. An diese Pluspole wird grundsätzlich die rot bedruckte Leitung der Doppellitze angeschlossen.

Stand 17.05.16